

JuKiLi – Programm

der 32. Solothurner Literaturtage

im Alten Spital

Freitag, 14. Mai 2010

09.00–09.45 Uhr | Lika Nüssli

Wie entsteht ein Bilderbuch? | 4–10 Jahren

10.00–10.45 Uhr | Brigitte Jud

Lesung aus „Mein Freund, der Bankräuber“
ab 10 Jahren

11.00–11.45 Uhr | Carlo Meier

Lesung aus „Raub in der Nacht“ | 9–12 Jahren

14.00–15.00 Uhr | Roland Zoss

„Jimmy Flitz, die Schweizermaus“
Buchpremière & Konzert | 4–10 Jahren

14.00–14.45 Uhr | Alice Gabathuler

Lesung aus „Starkstrom“ | ab 12 Jahren

15.00–15.45 Uhr | Nicola Bardola

„Bestseller mit Biss“, Gespräch über
Stephenie Meyers Bücher | ab 12 Jahren

Lika Nüssli | *1973, St. Gallen

Elsa wirbelt durch die Luft und fällt in die Tiefe. Alles dreht sich um sie herum, doch sie landet weich auf einem Moosbett, mitten im Wald. Benommen bleibt



sie sitzen. Kaum hat das Karussell in Elsas Kopf zu drehen aufgehört, knurrt ihr Magen wieder. „Bist du ein Löwe?“ Elsa schaut auf. Da, im Baum, turnt ein kleiner Affe. „Ja, du“, ruft er und kommt etwas näher.

Elsas Magen knurrt noch lauter, der Affe schrickt zurück. „Nein“, sagt Elsa. „Ich bin ich, und knurren tut mein Magen.“ „Hast du einen Löwen verschluckt?“ „Aber nein, du Dummer. Ich habe Hun-

ger. Einen Löwenhunger.“ „Dann bin ich ein Löwenbändiger“, lacht der Affe...

(Aus: *Unterm Bett ein Wunderstein*)

www.autilus.ch/plattformen/Nuessli_Lika.html

Biblio: *Unterm Bett ein Wunderstein* (Atlantis, 2006); *Es Schlaflied für de Igel, Bilderbuch mit Marius & die Jagdkapelle* (2008); *Leni holt Hilfe* (Atlantis, 2008); *Platons Höhle, Text: Tim Krohn* (SJW, 2009); *Illustrationen für Logisch 1–3, Mathematiklehrmittel* (St. Gallen Lehrmittelverlag, 2007–2009)

Brigitte Jud | *1953, Horriwil

Wenn man jedoch drei spottsüchtige Kinder und einen grinsenden Ehemann am Hals hat, braucht man dazu Nerven wie Drahtseile. Drei verschiedene Kleider probiert Mama an und bei jedem hat jemand etwas zu meckern. Das karierte erinnert Andi an ein vergittertes Fenster, das blaue ähnelt laut Marco dem See, in dem der Bankräuber auf der Flucht untertauchte, und beim schwarzen witzelt Anna, Mama trage Trauer, weil der Gangster noch in Freiheit sei.

(Aus: *Mein Freund, der Bankräuber*)

www.judbrigitte.hallo-mittelland.ch

Biblio: *Anna und der Katzendieb* (Ingold, 2002); *Seufzer in der Spukmühle* (Fischer&Fischer, 2003) *Die rätselhafte Rüstung* (Ingold, 2004); *Wie erlöst man einen Hausgeist?* (Fischer&Fischer, 2005); *Julia und die Befreiungsfront für Gartenzwerge* (Wagner, 2007); *Seeräuber-Sofie* (SJW, 2008); *Vampirus beisst zu* (SJW, 2008); *Mein Freund, der Bankräuber* (Blaukreuz, 2009)

Carlo Meier | *1961, Zug

Da entdeckte sie den Ball, hob ihn auf und wollte zum Schulhaus zurück. Doch das ging nicht. Ein grosser Junge stand vor ihr. „Oh-oh“, machte Raffi leise. Sie kannte ihn: Er besuchte die sechste Klasse, und alle nannten ihn Loko, weil er so stark wie eine Lokomotive war. Bisher hatte er noch nie mit ihr gesprochen.

Als sie an ihm vorüber wollte, stellte er sich ihr in den Weg. „Moment mal, Kleine!“ Lässig schob er seine Schirmmütze hoch. „Wer hier durch will, muss bezahlen.“

(Aus: Die Kaminski-Kids: Mega Zoff!)

www.carlomeier.ch

Biblio: *Elf Bände Kaminski-Kids, zuletzt: Bd 11: Raub in der Nacht (Brunnen, 2009)*

Roland Zoss | *1951, Mittelhäusern

Wenn Vater Sonne und Luna Mond auf die Erde hinabgucken, sehen sie mittendrin ein Land mit Bergen, Flüssen und Wäldern. Eines Tages im Frühling erwacht eine kleine Tigerfliege auf einem Huflattichblatt zum Leben. Sie schlüpft aus ihrer Hülle, putzt sich die Augen und fliegt über der grünen Wiese die erste Runde.

„O wie schön! Die warmen Sonnenstrahlen. Die duftenden Blumen. Die weissen Berge!“

Vor lauter Staunen merkt sie nicht, dass sie viel zu nahe bei den Wolken fliegt. Da packt sie der Wind, wirbelt sie umher.

Und sie landet auf einem Tier mit grossen Ohren und einer spitzen Nase. „Hatschi! Weg da, Fliege! Ich bin kein Landeplatz, ich bin die Kirchenmaus Jimmy-Flitz. Und du kitzelst grausam!“

(Aus: Jimmy-Flitz, die Schweizermaus)

www.rolandzoss.com

Biblio: *Das Kind vom Turm (Licorne, 1994); Die Bärenfasnacht (Licorne, 1996); Xenegugeli. Tier-ABC (Sound Service, 1999); Liederbuch Muku-Tiki-Mu, mit CD (Sound Service, 2002); Güschi und das Geheimnis der Echohöhle. Kindersage (Licorne, 2002); Schlummerland Liederbuch & CD (Sound Service, 2005); Jimmy-Flitz, die Schweizermaus Illustriert von Viviane Dommann (Riki-Verlag, 2010); diverse Musik-CDs*



Alice Gabathuler | *1961, Werdenberg

T.N.T. I'm dynamite! Millionen von Hirnzellen in Jonas' Kopf tanzen den Angus-Young-Entengang. Jonas tanzt nicht. Er liegt auf dem Bett, die Faust in die Höhe gereckt, und zeigt dem Leben den Mittelfinger. Die Gitarren jaulen, die Stimmen peitschen den Gesang voran, der Explosion entgegen, die Faust samt Mittelfinger zuckt im Rhythmus der Musik auf und ab. Das Dynamit von AC/DC kracht aus den Kopfhörern direkt in die Gehörgänge.

Scheiss drauf! Auf Vater. Auf seine Sturköpfigkeit. Auf seinen absoluten Unwillen, Jonas auch nur zuzuhören. (*Aus: Starkstrom*)

www.alicegabathuler.ch

Biblio: *Blackout (2007); Schlechte Karten (2008); Das Projekt (2008); Mordangst (2009); 50 Riesen (2009); Starkstrom (2009, alle Thienemann)*

Nicola Bardola | *1959 in der Schweiz, lebt in München

Die Kritik ist verwirrt von der Vieldeutigkeit der Bis(s)-Saga. Einigkeit herrscht darüber, dass die Geschichte von Bella und Edward die Suche nach Normen und dauerhafter Liebe symbolisiert. Die Leser verfolgen die intensive Suche der Protagonisten nach Moral und nach Werten und geniessen den lange währenden Aufschub bis zur Verwandlung Bellas, der es ihnen ermöglicht, sich über ihre eigenen Gefühle Klarheit zu verschaffen, ihre Entscheidungen zu überdenken und die Grenze zwischen Liebe und Freundschaft auszuloten. (*Aus: Bestseller mit Biss*)

Christine Lötcher im Gespräch mit dem Autor über Stephenie Meyers Bücher und Filme.

www.bardola.de

Biblio: *Schlemm. Roman (A1, 2005); Lies doch mal! 50 wichtige Jugendbücher (cbj, 2009); Bestseller mit Biss. Liebe (Heyne, 2009); Mit Bilderbüchern wächst man besser. Hg Nicola Bardola u.a. (Thienemann, 2009)*

Eintritt pro Lesung: Fr. 5.– / JuKiLi-Tageskarte: Fr. 15.–

Das JuKiLi wird unterstützt von

MIGROS RAIFFEISEN
kulturprozent

32. Solothurner Literaturtage 14. – 16. Mai

Solothurner Literaturtage | Postfach 1532 | CH-4502 Solothurn

Telefon +41 32 622 44 11 | info@literatur.ch | www.literatur.ch